

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid die Verkörperungen der Liebe. Verbleibt in der Erinnerung an den Vater und sät auch die Samen der Juwelen des Wissens. Es ist gut, auch Bharat damit zu schmücken.
- Frage:** Welchen Finger gebt ihr Kinder, um den eisenzeitaltrigen Berg Goverdhan anzuheben?
- Antwort:** Ihr gebt die Kooperation eurer Reinheit. Wenn ihr ein Versprechen der Reinheit gebt, ist es, als ob ihr einen Finger der Kooperation geben würdet. Ihr könnt den Zustand Bharats sehen, in dem es keine Reinheit gibt. Wenn es Reinheit gibt, gibt es Frieden, Reichtum und es mangelt an nichts. Gemäß Shrimat ist es gut, wenn „Feuer und Baumwolle“ zusammen in Reinheit leben. Ihr braucht eurem Haushaltsleben nicht zu entsagen.
- Lied:** Ihr seid das Schicksal von morgen....

Om Shanti. Ihr Mütter, die ihr allesamt Bräute seid, habt dieses Lied gehört. Ihr Kinder wisst, dass Bharats glückliches Schicksal verspielt wurde. Was hat Bharat so verändert? Es waren die fünf Laster, Ravan. Ihr Kinder schmiedet jetzt wieder Bharats glückliche Schicksal. Ihr Mütter seid die Shiv Shaktis. Wenn der Ozean des Wissens kommt, gibt Er euch Müttern die Urne mit dem Nektar des Wissens. Ihr Kinder wisst, dass ihr es seid, die das Schicksal Bharats schmieden, d.h., ihr seid diejenigen, die Bharat in den Himmel verwandeln. Ihr seid die Armee des Vaters. die Schönheit in Seinem Haus. Wenn ein Paar keine Kinder hat, fühlt sich ihr Zuhause leer an. Auch diese Welt fühlt sich jetzt leer an. Ihr Kinder werdet bald in den Himmel gehen. Der Vater sagt: „Mütter, Ich bin euer ergebenster Diener von euch Müttern, weil ihr früher die Sklaven eurer Ehemänner wart. Ihnen wurde gesagt, dass der Ehemann einer Hindufräule ihr Guru, ihr Gott, ihr ein und alles ist. Tatsächlich haben sie diesen Aspekt des Übergangszeitalters auf den Pfad der Anbetung übertragen. Jetzt sagt ihr zum Höchsten Vater, der Höchsten Seele: „Du bist Mutter und Vater. Du allein bist mein Ein und Alles.“ In der Hindukultur haben die Frauen dies zu ihren Ehemännern gesagt. Tatsächlich aber ist Shiv Baba der Ehemann aller Ehemänner. Ihr seid diejenigen, die niemals Witwen sein werden, denn euer Ehemann ist unsterblich. Er ist der Herr der Unsterblichkeit und Er macht auch euch zu Meistern der Unsterblichkeit. Es ist gut, sich an so einen Ehemann zu erinnern, der euch unterrichtet und euch zu Meistern des Himmels macht. Wenn ihr Ihn vergesst, werdet ihr am Ende weinen. Baba sagt: „Ist euer Ehemann gestorben, so dass ihr weinen müsst?“ Bleibt jetzt heiter. Die Gesichter der Gottheiten sind immer heiter und die Menschen werden glücklich, wenn sie sie nur anschauen. Wodurch sind die Gottheiten so geworden? Der Vater hat sie im Übergangszeitalter so glücklich und heiter gemacht. Bemüht euch jetzt, weil ihr nur dann unvergänglich werdet. Der Vater sagt: „Es geht nicht darum, dass ihr weint. Wah! Ihr habt den wunderbaren Bräutigam gefunden, der euch in Kaiser und Kaiserinnen des Himmels verwandelt! Befolgt weiterhin Shrimat auf Schritt und Tritt. Jede Seiner Ausführung, die ihr hört, ist hunderttausend Rupien wert. Wenn die Gelehrten die Gita oder die Veden rezitieren, sagen sie, dass jede Version hunderttausend Rupien wert sei. So ist es jedoch nicht. Jede und jeder von euch ist Rup und Basant.“ Ihr, die Seelen, seid wissensvoll und der Vater ist auch Rup und man nennt Ihn den Ozean des Wissens. Er ist der Eine, der das Wissen auf euch regnen lässt. Es handelt sich dabei nicht um Wasser. Es sind die „Juwelen des Wissens“. Jeder hier sollte die Samen der Juwelen des Wissens säen. Erklärt euren Mitmenschen: „Ihr seid Seelen und dies sind eure Körper.“ Ihr sprecht über lasterhafte und wohltätige Seelen. Ihr sagt nicht, „sündhafte Höchste Seele“ oder „wohltätige Höchste

Seele“. Gott ist nicht allgegenwärtig ist. Maya macht euch zu sündhaften Seelen und der Vater verwandelt euch wieder in wohltätige Seelen. Die Welt der wohltätigen Seelen nennt man „Himmel“ und die Welt der lasterhaften Seelen nennt man „Hölle“. Nur der Eine Vater, der Erlöser, ist der Eine, der alle Seelen läutert. Ihr Kinder seid der Schmuck dieses unbegrenzten Zuhauses. Ihr könnt nun auch Bharat schmücken. Man nennt das Paradies auch „das Weltwunder“. Die Menschen kennen sieben physische Weltwunder und sie haben sie selbst geschaffen. Tatsächlich ist das Paradies das wahre Weltwunder, wo alle Seelen immer glücklich sind. Sie sagen: „Der Verstorbene ist ein Bewohner des Himmels geworden.“ Jedoch bis der Vater kommt, kann niemand ins Paradies gehen. Kinder, ihr wisst jetzt, dass der Himmel euer Ziel ist.

Ihr seht diese physischen Weltwunder zwar noch, aber euch ist bewusst, dass ihr bald in das Paradies geht und dort grenzenloses Glück erfahrt. Dort weint niemand. Der Vater fragt: „Warum weint ihr Bräute des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele? Habt ihr vielleicht euren Bräutigam vergessen?“ Den Bräutigam zu vergessen, bedeutet, Ihm Lebewohl zu sagen. Erinnert euch ständig an Ihn und ihr werdet keinen Grund haben, Tränen zu vergießen. Wenn die Verwandten sterben, weinen die Menschen. Ihr verabschiedet euch jetzt von allen, während ihr lebt. Nach dem Weinen werdet ihr für immer lachen, weil ihr in das Paradies geht. Dort braucht man nicht zu weinen. Baba hat euch gesagt: „Selbst wenn eure Mutter stirbt, esst Halva.“ Welches Halva? Das Halva des Wissens. Jetzt sind alle Menschen schon so gut wie tot. Um wen solltet ihr euch sorgen und um wen nicht? Alle werden sterben und niemand wird da sein, um die letzte Zeremonie auszuführen. Als in Japan durch die Atombomben Hunderttausende starben, war niemand da, um die Toten zu bestatten. Die Bestattungszeremonien sind Brauch auf dem Pfad der Anbetung, aber auch die Bestatter werden sterben. Solche Dinge geschehen im goldenen Zeitalter nicht. Dort gibt es nur sehr viel Glück. Die Geschichte des Königs, der die Anhänglichkeit überwand, bezieht sich auf diese Zeit. Ihr habt dieser Geschichte Leben für Leben zugehört. Jetzt sagt der Vater: „Vergesst alles, was ihr früher gehört habt.“ Hört jetzt nur das, was der Vater euch sagt. „Sprecht nichts Böses, hört nichts Böses, seht nichts Böses.“ Die Menschen haben ein entsprechendes Spielzeug mit drei Affen geschaffen, weil zurzeit die Menschen sogar noch schlimmer sind als Affen. Was den Menschen auch erzählt wird – sie sagen immer nur „Das ist wahr, das ist wahr!“ Baba sagt: „Kinder, hört diesen Unwahrheiten nicht mehr zu. Ich komme im Übergangszeitalter des Kreislaufs.“ Der Vater muss kommen, weil nur Er das wahre Wissen vermitteln kann. Die Menschen sagen, dass die Rishis und Munis trikaldarshi seien. Baba sagt: „Absolut nicht! Lakshmi und Narayan waren auch nicht trikaldarshi. Nur ihr, die Brahmanen, seid es. Ihr habt 84 Leben hier auch der Erde verbracht und dies ist euer letztes Leben. Ihr werdet dieses Wissens nicht mit in euer nächstes Leben nehmen. Es wird verschwinden. Dort ist das Königreich schon etabliert und darum gibt es keine Notwendigkeit für Raja Yoga.“ Vergleicht, was Baba sagt, mit dem, was die Menschen sagen. Dazwischen besteht ein Unterschied wie der zwischen Tag und Nacht. Die Menschen sagen, dass Gott allgegenwärtig sei, wohingegen der Vater das Gegenteil sagt. Die Menschen behaupten, dass das Eisene Zeitalter noch 40.000 Jahre dauert, und der Vater sagt: „Nein“. Sie haben so viele Unwahrheiten verbreitet und eine extreme Dunkelheit der Ignoranz geschaffen. Jetzt sagt der lebenswürdige Vater: „Werdet sehr lieblich.“ Ihr, die Kinder Gottes, seid im Hof Gottes angekommen. Eure Aufgabe ist es, Yoga zu haben. Wenn ihr zum Berg Goverdhan geht, seht ihr das Symbol eines Fingers. Dieser Berg wird sehr verehrt. Im Bharat des Goldenen Zeitalters wird dieser Berg nicht mehr angebetet. Dieser Finger ist ein Symbol für eure Kooperation. Ein Versprechen der Reinheit ist wie das Reichen eines Fingers, um Bharat zu retten. Wo es Reinheit ist, da gibt es auch Frieden und Wohlstand. Seht euch an, wie unrein Bharats jetzt ist. Dieser Einsatz ist notwendig. Die Sannyasis sagen, dass

„Feuer und Baumwolle“ nicht zusammen sein können. So steht es auch in den Schriften. Ihr könnt den Sannyasis jedoch sagen, wie ihr, „Feuer und die Baumwolle“, zusammen lebt und doch rein bleibt. Die Sannyasis erhalten kein Shrimat. Sie erhalten die Anweisungen Shankaracharyas, wohingegen dies die Anweisungen Shivacharyas sind. Ihr seid die Kinder Shivacharyas. Niemand weiß das. Gott ist der Ozean des Wissens und Er ist der Lehrer, Acharya. Jener ist Shankaracharya. Die Sannyasis erhalten diesen Titel, wenn sie viele Schriften studiert haben. Es heißt niemals: Krishnacharya. Sie wissen nichts über Shiva. Sie kennen den Vater nicht. Niemanden, außer dem Vater, kann „Ozean des Wissens“ genannt werden. Wenn ihr einen Sannyasi trifft, sagt ihm: „Du bist ein Hatha Yoga Sannyasi und folgst dem Pfad der Isolation. Wir sind Raj Yogis, die dem Familienpfad folgen. Du kannst kein Raja Yoga lehren. Du bist rajoguni, weil Shankaracharya im Kupfernen Zeitalter lebte. Dein Yoga ist Hatha Yoga, die Entsagung der Handlung.“ Tatsächlich kann man den Handlungen nicht entsagen. Ihr Kinder erhaltet jetzt vollständig andere Anweisungen. Die Menschen wollen in Frieden leben. Sagt ihnen: „Achcha, löst euch los von euren Sinnesorganen. Sich einfach nur äußerlich loszulösen, bringt keine Wohltat. Werdet seelenbewusst und dann erinnert euch an Mich. Nur so wird die Last eurer Verfehlungen verbrannt. Der Frieden ist die Girlande um euren Hals.“ Die ursprüngliche Religion der Seele ist Frieden. Wir sind Seelen und wohnen ursprünglich in der Stille der unkörperlichen Welt. In der subtilen Welt gibt es Bewegung. Diese physische Welt ist ein Ort mit Bewegung und Geräuschen. Ihr Kinder hattet entsprechende Visionen. Brahma Baba hat sehr viel gesehen.

Mama hingegen hatte keine Visionen. Sie ist nie in Trance gegangen. Seht, Mama hat trotzdem einen Platz so weit vorn beansprucht. Shri Lakshmi und Shri Narayan sind die Nummer Eins. Über Brahma steht geschrieben: Arjuna hatte eine Vision der Zerstörung und der Erneuerung. Shiv Baba, der Wagenlenker, hält sich in Brahmas Körper auf und vermittelt euch das Wissen. Brahma erhält das Wissen auch von dem Einen. Er hat die Gita studiert und auch an vielen spirituelle Versammlungen teilgenommen. Jetzt staunt er über all das, was in den Schriften steht. Shiv Baba sagt: „Vergesst alles, was ihr früher studiert habt. Hört dem nicht mehr zu. Während ihr alles seht – seht es nicht.“ Wir gehen jetzt in Babas Welt, unser liebliches Zuhause. Bis dass der Führer und Befreier kommt, kann keiner dorthin zurückgehen. Nur der Vater ist der Fremdenführer und der Spender der Befreiung. Er befreit euch vom Leid und darum wird Er „Befreier und Erlöser“ genannt. Er ist der Same des menschlichen Weltbaumes, die Höchste Seele. Die unkörperliche Welt ist der Ort, in dem die Seelen wohnen. Das Brahmelement ist nicht Gott und keine Seele löst sich darin auf. Eure Rolle der 84 Leben ist unvergänglich. Sie kann niemals gelöscht werden. Die Welt ist für die Ewigkeit geschaffen. Dies sind so wunderbare Aspekte. Das Goldene Zeitalter nennt man die neue Welt. Diese Welt ist alt, aber sie wird nicht vollständig zerstört. Der Vater kommt, um sie wieder rein zu machen. Die Welt existiert ewig. Es sind die Gottheiten, die 84 Mal wiedergeboren werden und die anderen Seelen nehmen weniger Geburten. Ihr könnt z.B. die Zahl der Geburten der Christen berechnen. Eigentlich sollte die Bevölkerung Bharats sehr groß sein, aber weil viele Hindus in andere Religionen übergetreten sind, ist sie so geworden, wie sie jetzt ist. Sie nennen sich „Hindus“. Der Vater sagt: „Ich komme, wenn es für Mich Zeit ist, das Dharma der Gottheiten durch Brahma zu etablieren und die Zerstörung durch Shankar ausgeführt werden muss.“ Dann wird derjenige, der sie erschafft, auch für die Erhaltung sorgen. Wer Gandhiji unterstützt hat und sich für sein Werk eingesetzt hat, der ist heute glücklich. In der Zukunft werden alle glücklich sein. Es wird jedoch Unterschiede in ihren gesellschaftlichen Positionen geben. Wer in Erinnerung an den Vater bleibt und sich an die Erbschaft erinnert, wird ein Mitglied der Sonnendynastie. Wer sich nicht so oft erinnert, wird Teil der Bürgerschaft oder ein Mitglied der Monddynastie. Es werden auch viele Mägde und Diener benötigt. Der Vater hat euch

erklärt, dass alle Seelen durch die Yogakraft Meister der Welt werden können. Ihr seid die gewaltlose Armee und ihr verfügt über Yogakraft. Wenn die Christen soviel Kraft hätten, wären sie die Meister der Welt. Das Gesetz sieht dies jedoch nicht vor. Es gibt die Geschichte einer Affenarmee. Die Butter, die Belohnung in Form des Königreiches der Welt, wird auf Bildern in Krishnas Mund gezeigt. Das Königreich der Welt kann nur durch Yogakraft beansprucht werden. Der Vater sagt: „Ich erschaffe den Himmel und Kinder, das ist auch eure Aufgabe. Ihr gehört zum Vater und helft bei der Etablierung.“ Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Bleibt glücklich und zufrieden. Vergießt keine Tränen. Habt in eurem Leben an niemand Anhänglichkeit und macht euch um niemanden Sorgen.

Bleibt in eurer ursprünglichen Religion des Friedens verankert und macht, mithilfe von Wissen und Yoga, schnelle Fortschritte. Habt kein Verlangen danach, in Trance zu gehen.

Segen: Möget ihr raazyukt sein (jemand, der alle Geheimnisse kennt), immer glücklich bleiben und auch den Vater Dank eures ehrlichen Herzens zufrieden stellen.

Die Kinder, die den Vater mit ihrem ehrlichen Herzen beglücken, empfangen von Ihm den Segen, immer glücklich (raazi) und wissensvoll (raazyukt) zu sein, was die Geheimnisse der eigenen Sanskars und die der Gemeinschaft betrifft. Die Geheimnisse der eigenen Sanskars und die der anderen zu kennen, sowie den Ursprung widriger Situationen zu erfassen – das bedeutet, die Bewusstseinsstufe zu haben, in der man raazyukt ist. Wenn ihr eure Prüfliste mit ehrlichem Herzen dem Vater übergebt und eine liebevolle Herz-zu-Herz-Unterhaltung mit Ihm führt, dann erfahrt ihr immer Seine Nähe und die Konten der Vergangenheit werden aufgelöst.

Slogan: Wer den Spender des glücklichen Schicksals und der Segen mit einem ehrlichen Herzen erfreut, führt ein Leben in Freude.

***** O M S H A N T I *****